

# „Ziel heißt ganz klar Staffelsieg“

ASG Vorwärts will Landesklasse-Aufstieg.

**DESSAU/MZ/EGA** - Mit der ASG Vorwärts Dessau steht ein Aufsteiger an der Tabellenspitze der Kreisoberliga und das mit deutlichem Vorsprung. Nach den 15 Spielen der 1. Halbserie haben die Vorwärts-Kicker 41 Punkte und ein Torverhältnis von 50:7 auf ihrem Konto. 13 Siege und 2 Remis sind verantwortlich für diese starke Serie ohne Niederlage. Die MZ sprach mit Karl-Heinz Schüler, dem Coach des Tabellenführers.

*Nach Abschluss der ersten Halbserie liegt Ihre Elf mit deutlichem Vorsprung an der Tabellenspitze. Haben Sie das so erwartet?*

**Schüler:** Auf keinen Fall. Die Vorbereitungsspiele haben uns gezeigt, dass wir wahrscheinlich „oben“ mitspielen können. Das wollten wir dann auch. Dass es am Ende Platz 1 mit deutlichem Vorsprung ist, darüber bin ich selbst überrascht. Von Teams wie Vockeroode, DSV 97 oder Mildensee hatte ich mehr erwartet.

*Was gab nach Ihrer Meinung den Ausschlag für die gute Halbserie?*

**Schüler:** Uns ist es gelungen, die Aufstiegs-Mannschaft zusammenzuhalten und mit Akteuren wie Gabor Kiss, Danny Mergenthaler sowie Torhüter Ronny Selonke zu verstärken. Hinzu kommt, dass sich junge Akteure aus der eigenen A-Junioren-Elf wie Jeffrey Naumann und Martin Gierth nahtlos eingefügt haben und die Einstellung aller Akteure beim Spiel, ebenso wie in den Trainingseinheiten stimmt. Das war nicht immer so. Entscheidend aber ist, dass wir die Abwehr festigen konnten. Nur sieben Gegentore unterstreichen das. Torhüter Ronny Selonke und Oldie Volker Schmidt haben da einen großen Anteil daran.

*Was ist Ihre Zielstellung für die 2. Halbserie und darüber hinaus?*

**Schüler:** Das Ziel heißt jetzt ganz klar Staffelsieg und Aufstieg in die Landesklasse. Deshalb müssen wir konzentriert bis zum letzten Spieltag weiterarbeiten. Wichtig wird auch sein, dass sich Verletzungen meiner Akteure in Grenzen halten. Wenn wir den Aufstieg geschafft haben, müssen wir erneut alles daran setzen, die Truppe zusammenzuhalten und gezielt auf zwei, drei Positionen zu verstärken.